
Asc2Ws v1.14

~~~~~

ASCII-Dateien nach WordStar(tm) konvertieren

~~~~~

Copyright (c) 1987-92

~~~~~

DFG / M.Watermann, D-3000 Hannover 1

~~~~~

\\/////

^ ^

(o -)

I

/

v

Aufruf:

ASC2WS < ASCII_DATEI > WS_DATEI

Durch das sogenannte 'Piping' bzw. die auch unter DOS anwendbare Ein-/Ausgabe-Umleitung wird es mit diesem Programm möglich, schnell und unaufwendig vorliegende ASCII-Dateien ins WordStar(tm)-Format zu konvertieren.

Dabei werden im einzelnen folgende Aktionen vorgenommen:

- * einfache Zeilensprünge im ASCII-Text werden durch das sog. 'Soft-Return' ersetzt. Dadurch kann der erzeugte WS-Text anschließend wie unter WordStar(tm) gewohnt weiterverarbeitet (z.B. formatiert) werden. Um zu vermeiden, daß sämtliche Absätze dabei verloren gehen, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Sie sorgen dafür, daß im Original-(ASCII-)Text Absätze durch eine Leerzeile gekennzeichnet werden;
 - Sie schauen sich den produzierten WS-Text an und ergänzen an den gewünschten Stellen eine Absatz-Markierung (einfach <CR> drücken).
- * die Sonderzeichen (v.a. die deutschen Umlaute) werden WordStar(tm)-spezifisch umkodiert.
- * Damit nach einem Umformatieren unter WordStar(tm) nicht plötzlich zwei Wörter zusammengeklebt werden, die nicht zusammen gehören, wird jede (ASCII-)Zeile um ein Leerzeichen ('soft-blank') ergänzt, soweit sie nicht mit einem Bindestrich aufhört.
- * Soweit in Ihrem zu konvertierenden ASCII-Text doppelte Leerzeichen ('Spaces') vorkommen, bleibt nur das erste Leerzeichen als solches erhalten, die folgenden hingegen werden in ein WS-'soft-blank' umgesetzt. Dadurch vereinfacht sich erheblich die spätere Weiterbearbeitung der Datei mit WordStar(tm).

Da es (ohne eine aufwendige inhaltliche Analyse des Textes) nicht möglich ist, Trennstriche von Bindestrichen zu unterscheiden, bleiben auch im konvertierten WS-Text sämtliche Bindestriche erhalten. Dies können Sie bei Bedarf mit 'Suchen & Ersetzen' (^QA-<CR><CR>g<CR>) unter WordStar(tm) verändern.

Asc2Ws History:

=====

- 1.14 - Bildschirm-Ausgabe überarbeitet (alle Meldungen gehen an StdErr);
- 1.13 - Codeoptimierung
- 1.12 - Parameteruebergabe-Pruefung ergaenzt;
ErrorLevel-Ausgang eingebaut;
- 1.11 - explizite End-of-File Markierung (#26) entfernt
- 1.10 - bug fixed: Softblank in Leerzeilen nach FF
- 1.09 - Form-Feed wird in Punktbefehl '.pa' umgesetzt
- 1.08 - Konvertierungs-Algorithmus beschleunigt
- 1.07 - Softblank-Produktion eingeführt
- 1.06 - zweites <CR> bei Absatz-Enden ergänzt
- 1.05 - Hinweis auf Programm-Aufruf eingefügt
- 1.04 - explizite Dateiende-Markierung in erzeugter Datei ergänzt
- 1.03 - Leerzeichen (Softblanks) vor Zeilensprung ergänzt,
- 1.02 - durch ESC/FS über 255 Zeichen verlängerte Zeilen abfangen
- 1.01 - Umlaut-/Sonderzeichen-Konvertierung ergänzt
- 1.00 - first release, mit Zeilenumbruch-Konvertierung (Soft-Return)

Aufruf:

WS2Asc < WS_DATEI > ASCII_DATEI

Den umgekehrten Weg des zuvor beschriebenen Programms schlägt WS2ASC ein: Eine Ihnen vorliegende WordStar(tm)-Datei wird in eine ASCII-Datei verwandelt. Daß dabei einiges bedacht sein will, versteht sich bei einem Programm wie WordStar(tm) beinahe von selbst.

* Zeilen- und Absatz-Enden

Während WordStar(tm) recht genau zwischen Zeilen-Umbrüchen und Absatz-Enden unterscheidet, ist dies in einer ASCII-Datei formal so nicht möglich. Daher werden durch die Konvertierung sämtliche Zeilen-Umbrüche (sowohl 'Hard-' als auch 'Soft-' Returns) in einheitliche Zeilenende-Markierungen verwandelt.

In einer ASCII-Datei haben Sie lediglich "optisch" die Möglichkeit, Absätze erscheinen zu lassen: Fügen Sie einfach an den entsprechenden Stellen eine Leerzeile ein.

* Umlaute

Die im WS-Text enthaltenen Umlaute bleiben so erhalten, wie sie vorkommen. D.h. es wird zwar die WS-spezifische Darstellung umgewandelt, die Zeichenkodierung bleibt dabei aber erhalten. Wenn Sie also mit einer WS-Version kleiner 3.4 arbeiten, werden Sie in Ihrem Text eckige und geschweifte Klammern usw. sehen, wo Sie dtsh. Umlaute erwarten. Dies können Sie mit einem entsprechenden Programm (z.B. dem von uns separat vertriebenen Umlaut78.EXE) dann in den erweiterten IBM-Zeichensatz konvertieren. Bei WS-Versionen größer 3.3 sind hier i.d.R. keine weiteren Nacharbeiten nötig.

* Trenn- und Bindestriche

Die WS-spezifische Unterscheidung zwischen Trenn- und Bindestrichen findet in der ASCII-Tabelle keine Entsprechung. Daher erscheinen die in der WordStar(tm)-Datei vorhandenen Bindestriche in der erzeugten ASCII-Datei als gewöhnliche Trennstriche.

* einfache und 'feste' Leerzeichen

Auch die Unterscheidung zwischen 'normalen' und 'festen' Leerzeichen (Blanks) hat keine ASCII-Entsprechung. Folgerichtig werden also auch alle WordStar(tm)-'Softblanks' in gemeine Leerzeichen verwandelt. - Erwähnenswert ist darüberhinaus, daß auch 'Blanks' (#255), sofern sie im WS-Text enthalten sind, in Spaces (#32) umgesetzt werden.

* Tabulatoren und Einrückungen

Sofern in der WordStar(tm)-Datei als solche kodierte Tabulator-Sprünge vorkommen, werden sie in jeweils =fünf= gewöhnliche Leerzeichen konvertiert.

Besondere Behandlung verlangen noch die nicht per Hand (durch Leerzeichen), sondern von WordStar(tm) 'automatisch' vorgenommenen Einrückungen (WS-Befehle z.B. ^OC oder ^OG). Diese werden soweit als möglich durch eine entsprechende Anzahl von Leerzeichen ('space') umgesetzt.

* Punktbefehle

Bei der Fülle der WS-Punktbefehle (und ihrer denkbaren Kombinationen und wechselseitigen Beeinflussung) ist es ein schier aussichtsloses Unterfangen, sie irgendwie in einer ASCII-Datei umzusetzen, wenn das Konvertierungsprogramm so klein und handlich bleiben soll, wie es sein Anspruch ist. Da sich jedoch nahezu alle Punktbefehle auf WordStar(tm) selbst bzw. seine Ausdruck-Optionen beziehen, werden alle Zeilen, in denen Punktbefehle stehen, in der erzeugten ASCII-Datei durch schlichte Leerzeilen ersetzt. Damit ist der Aufwand einer eventuellen manuellen Nachbearbeitung der ASCII-Datei minimiert. Allerdings wird der Befehl für den unbedingten Seitenvorschub (.pa) durch das Formfeed-Zeichen in seiner Wirkung unmittelbar umgesetzt.

* Drucker-Steuerzeichen und sonstige WS-Kodierungen

Die in der WS-Datei enthaltenen Drucker-Steuerzeichen (wie z.B. ^B, ^D, ^E, ^Q, ^R, ^W etc.) werden in der ASCII-Datei durch ein Apostroph (') ausgedrückt. Dies stellt einen akzeptablen Kompromiß dar zwischen einer aufwendigen Behandlung jeden einzelnen Steuerzeichens einerseits und dem schlichten Unterdrücken dieser Auszeichnungen andererseits.

Die Steuerzeichen ^A, ^C, ^N, ^T, ^V hingegen haben ihren Sinn weniger in einer Auszeichnung des Textes als viel mehr in der Drucker-Steuerung. Daher werden diese Zeichen bei der Konvertierung schlicht ignoriert.

Eine Besonderheit stellt noch der WS-Befehl ^PM dar, mithilfe dessen Sie mehrere Text-Zeilen in eine Druckzeile zwingen können (Überschreiben). WS2ASC löst solche Auszeichnungen in mehrere Zeilen auf.

Da das gewählte Ersetzungs-Zeichen (') eher selten verwendet wird, sollte es leicht sein, es per Hand/Auge oder durch die Such-Option Ihres ASCII-Editors zu finden.

Darüberhinaus verwendet WordStar(tm) noch weitere interne Kodierungen (z.B. mithilfe des Gruppentrennzeichens GS), die von WS2ASC ignoriert werden, da sie das Erscheinungsbild der ASCII-Datei nur verschlechtern würden.

Ws2Asc History:

=====

- 1.14 - Bildschirm-Ausgabe überarbeitet (alle Meldungen gehen an StdErr);
- 1.13 - Codeoptimierung;
- 1.12 - Parameterübergabe-Pruefung ergänzt;
ErrorLevel-Ausgang eingebaut;
- 1.11 - explizite End-of-File Markierung (#26) entfernt;
- 1.10 - Source-Code überarbeitet ...
- 1.09 - 'formatierte' Interpunktions-Zeichen werden korrekt interpretiert;
- 1.08 - #255 abgefangen: 'Blank' in 'Space' (#32) umsetzen;
- 1.07 - WS-Einrückungen berücksichtigt;
Steuerzeichen-Behandlung differenziert;
Ersetzungszeichen Apostroph (') statt
Gänsefüßchen (");
- 1.06 - WS-Befehl ^PM (Zeile überdrucken) wird abgefangen;
- 1.05 - Punktbefehl 'Seitenvorschub' wird in FF umgewandelt,
andere Punktbefehle durch Leerzeilen ersetzt;
- 1.04 - WS-Absatz-Behandlung abgefangen;
interne WS-Markierungen durch GS werden ignoriert;
- 1.03 - TAB-Markierungen ergänzt;
fixed some little bugs;
- 1.02 - Soft-Return Behandlung korrigiert;
WS-Dateiende-Markierung abgefangen;
- 1.01 - Bindestrich-Behandlung ergänzt
'feste Leerschritte' werden in Leerzeichen gewandelt
- 1.00 - first release, mit Zeilenumbruch-Konvertierung;
WS-Steuerzeichen werden durch Gänsefüßchen ersetzt

Technische Hinweise
=====

Da von den vorliegenden Programmen im Rahmen der Ein-/Ausgabe-Umleitung ausschließlich DOS-Funktionen verwendet werden und die Programm-Aufgabe selbst sehr Ein-/Ausgabe-intensiv ist, kann zum Zeitverhalten der Programme ehrlicherweise keine repräsentative Aussage gemacht werden.

Wenn Sie einen schnellen Rechner mit (vor allem) einer schnellen Festplatte haben, arbeiten auch die Umlaut-Konverter sehr zügig. Auf Standard-XT's mit 80ms-Festplatten allerdings sollten Sie's zunächst mal mit kleineren Dateien probieren, um einen Eindruck vom Zeitbedarf zu bekommen. Auch die Anzahl der in Ihrer Config.SYS angegebenen 'Buffers' sowie Cache-Software haben auf das Zeitverhalten nachhaltigen Einfluß.

Einen kleinen Hinweis können Ihnen vielleicht folgende Zahlen bieten: Auf einem System ('Buffers=20', kein Cache), das Norton's Sys-Info wie folgt "vermessen" hat:

Rechen-Index (CI) / IBM/XT: 22.0
Disketten-Index (DI) / IBM/XT: 1.2
Mittlerer Leistungs-Index (PI) / IBM/XT: 15.0

wurden für die Konvertierung eines mit WS 3.1 (7-Bit) erfaßten Textes von 110 KB Länge genau 20 Sekunden benötigt, um alle Sonderzeichen darin mithilfe von WS2ASC umzuwandeln (also _ mal Daumen: 5 KB/Sek.). Die Datei wurde dabei um knapp 2.000 Zeichen verkleinert.

Auf dem gleichen Rechner benötigte ASC2WS für die Umwandlung einer 108 KB langen, mit 8-Bit-Sonderzeichen versehenen ASCII-Datei in eine WS-Datei 17 Sek. (also gut 6 KB/Sek.), wobei der Datei-Umfang um knapp 4.200 Zeichen wuchs.

HINWEIS: Beide Programme sind als 'Eingabe-Filter' verwenden. Sollten Sie eines dieser Filterprogramme einmal versehentlich ohne Parameter (Eingabeumleitung) aufgerufen haben, bricht es mit einer entsprechenden Fehler-Meldung ab und gibt in der DOS-ErrorLevel-Variablen den Wert '255' zurück, bei fehlerfreier Ausführung wird der Wert '0' zurückgegeben.

Die Validierungs-Codes der Programme entnehmen Sie bitte der Datei ASC-WS.CRC. Sie können die Integrität der Programme feststellen, indem Sie die dort angegebenen Prüfsummen mit jenen des beigefügten Programmes VALIDATE.COM vergleichen. Sollten die Werte voneinander abweichen, sind unsere Programme in irgendeiner Weise modifiziert worden (gepatcht, Viren-Befall etc. pp.).

Durch die Installation dieser Programme auf Ihrem System, erklären Sie Ihr Einverständnis mit den folgenden Punkten und Bedingungen. Sofern Sie jedoch diesen Bedingungen nicht zustimmen mögen, haben Sie kein Recht, das Programm oder die zugehörigen Dateien zu nutzen, Sie sollten es dann auch nicht installieren und aufzurufen. Auch die begleitenden Dateien und unterstützenden Programme sowie die Dokumentation gehören insgesamt zu diesem Programm-Paket.

Anwender dieser Programme akzeptieren den folgenden Haftungsausschluß: "Die Programme werden geliefert wie sie sind. Wir können keinerlei Haftung übernehmen für eventuelle Schäden, gleich welcher Art, die Ihnen im Zusammenhang mit der Nutzung der Programme entstehen mögen. Der Autor lehnt alle Garantien ab, ausdrücklich oder implizit, einschließlich einer Garantie der Marktgängigkeit und Tauglichkeit für irgendeinen Zweck." Das einzige, was wir garantieren können, ist, daß die Programme Platz auf Ihrer Platte verbrauchen >i;-))

Die Programme dürfen zum =privaten= Gebrauch beliebig oft kopiert und kostenlos weitergegeben werden, soweit der Inhalt der Diskette bzw. des Archives nicht verändert, d.h. Dateien oder Kommentare entfernt oder andere hinzugefügt werden (Der vollständige Inhalt ist in der *.INH Datei enthalten). Das schließt einen gewerblichen Vertrieb ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung aus. Alle Urheber-, Verwertungs- und Vertriebsrechte bleiben wie auch das Copyright in unserem Besitz.

Falls Ihnen die Programme gefallen, würden wir uns über eine kleine Gratifikation in beliebiger Höhe durchaus freuen. <:-)

BATch-Programme
=====

Selbstverständlich sind die vorliegenden Programme auch 'batch-fähig'. Daher können Sie die Aufruf-Konventionen natürlich auch ändern. Beispiele hierfür finden Sie in den mitgelieferten BATch-Dateien:

W2A.BAT WordStar nach Ascii

A2W.BAT Ascii nach (8-Bit-)WordStar

WS7weg.BAT (7-Bit-)WordStar nach Ascii mit aufgelösten Umlauten

WS8weg.BAT (8-Bit-)WordStar nach Ascii mit aufgelösten Umlauten

WS7to8.BAT (7-Bit-)WordStar nach (8-Bit-)WordStar

sowie den Dateien

U7weg.BAT 7-Bit-Umlaute werden aufgelöst

U8weg.BAT 8-Bit-Umlaute werden aufgelöst

die von den gesondert vertriebenen Umlaut-Konvertern-Gebrauch machen.

Bei Verwendung dieser Stapeldateien sähe der Aufruf folgendermaßen aus:

BATCH-Datei zu-konvertierende-Datei

wobei die zu konvertierende Datei faktisch überschrieben wird. Wenn Sie diese jedoch erhalten möchten, geben Sie einfach als zweiten Parameter den gewünschten Namen der Ziel-Datei an.

Beachten Sie bitte, daß bei der Verwendung von Filter-Programmen (auch den DOS-Filtern 'SORT' oder 'MORE') die Diskette/Platte nicht schreibgeschützt sein darf, weil DOS temporäre Dateien anlegt.

Da Stapel-Dateien Definitions-gemäß reine ASCII-Dateien sind, können Sie die mitgelieferten Batchfiles problemlos mit

```
TYPE <name.BAT>
```

ansehen, um deren Arbeitsweise zu verstehen.

WS2ASC gibt die folgenden Errorlevel zurück, die Sie bei Bedarf in Ihren Batch-Dateien abfragen können:

```
255 = Eingabe-Umleitung fehlt (ohne "<DatName.Ext" aufgerufen)
0 = Ende-Markierung des WordStar-Textes erreicht
```

ASC2WS gibt die folgenden Errorlevel zurück:

```
255 = Eingabe-Umleitung fehlt (ohne "<DatName.Ext" aufgerufen)
0 = Ende des ASCII-Textes erreicht
```

Lizenz Vereinbarung
=====

ASC2WS.EXE und WS2ASC.EXE sowie die zugehörigen Dateien sind keine freie Software ("Freeware"), sondern ein Shareware-Produkt. Durch die Installation dieses Programmes auf Ihrem System, erklären Sie Ihr Einverständnis mit den folgenden Punkten und Bedingungen. Sofern Sie mit diesen Bedingungen jedoch nicht einverstanden sind, haben Sie kein Recht, das Programm oder die zugehörigen Dateien zu nutzen, Sie sollten es dann auch nicht installieren und benutzen. Auch die begleitenden Dateien und unterstützenden Programme sowie die Dokumentation gehören insgesamt zu diesem Programm-Paket.

Anwender dieses Programmes akzeptieren den folgenden Haftungsausschluß: "Das Programm wird geliefert wie es ist. Wir können keinerlei Haftung übernehmen für eventuelle Schäden, gleich welcher Art, die Ihnen im Zusammenhang mit der Nutzung der Programme entstehen mögen. Der Autor lehnt alle Garantien ab, ausdrücklich oder implizit, einschließlich einer Garantie der Marktgängigkeit und Tauglichkeit für irgendeinen Zweck." Das einzige, was wir garantieren können, ist, daß die Programme Platz auf Ihrer Platte verbrauchen >:-))

Dieses Programm ist "Shareware" und wird zur Verfügung gestellt, um die Anwender zur Erprobung einzuladen. Fühlen Sie sich frei, die Erprobungs-Kopie mit Ihren Freunden zu teilen, aber bitte geben Sie es nicht geändert weiter oder als Teil eines anderen Systems. Jede Veränderung der Programme und ihrer Dokumentation sowie Disassemblierung, 'reverse engineering', Patches usw. usf. sind nicht gestattet und stellen eine strafbare Verletzung des Urheberrechts dar.

Das Wesen von "Anwender-unterstützter" Software ist, den PC-Benutzer mit Qualitäts-Software zu versorgen, ohne die leider üblichen hohen Preise, und den Programmierern einen Anreiz zu bieten, die Entwicklung neuer Produkte und die Pflege alter fortzusetzen.

Das Programm darf also zum =privaten= Gebrauch beliebig oft kopiert und kostenlos weitergegeben werden, soweit der Inhalt der Diskette bzw. des Archives nicht verändert, d.h. Dateien oder

Kommentare entfernt oder andere hinzugefügt werden (Der vollständige Inhalt ist in der *.INH Datei enthalten). Das schließt einen gewerblichen Vertrieb ohne ausdrückliche und schriftliche Zustimmung aus. Alle Urheber-, Verwertungs- und Vertriebsrechte bleiben wie auch das Copyright in unserem Besitz.

Eine =kommerzielle= Nutzung (d.h. zur Erzielung von Geschäftsumsatz oder der Einsatz in staatlichen und halbstaatlichen Organisationen) ist natürlich auch möglich, allerdings nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet. Kommerzielle Anwender dieses Programmes müssen jede eingesetzte Kopie registrieren lassen und bezahlen innerhalb von 30 Tagen nach dem ersten Gebrauch, andernfalls haben sie kein Recht, das Programm zu verwenden. Die Registrierungs-Gebühr wird den Gebrauch einer Kopie auf einem beliebigen Computer zu irgendeiner Zeit lizenzieren. Sie müssen diese Software gerade so wie ein Buch behandeln. Ein Beispiel ist, daß diese Software von einer beliebigen Anzahl von Leuten genutzt und frei von einem Computer auf einen anderen bewegt werden darf, solange nicht die Möglichkeit besteht, daß es an einer Stelle benutzt wird, während es auch an einer anderen verwendet wird. Gerade wie auch ein Buch nicht von zwei verschiedenen Personen zur gleichen Zeit an unterschiedlichen Orten gelesen werden kann.

Die Preise für eine kommerzielle Nutzung teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit, wenn Sie uns schreiben, was Ihnen der Einsatz unseres Programmes wert ist - unsere Anschrift finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Falls Ihnen das Programm gefällt, würden wir uns über eine kleine Gratifikation in beliebiger Höhe durchaus freuen. <:-))

Hinweise & Anregungen
sind stets willkommen. Sie können Ihre Mitteilungen richten
an:

(e-mail:)

CompuServe : 100014,3525 Matthias Watermann
FidoNetz : Matthias Watermann 2:240/400.7
InterNet : m.watermann@oln.zer.de
uucp : ...!shlink.hanse.de!oln!mw
Z-Netz : M.WATERMANN@OLN
APC : matthias@igc.org

(snail-mail:)

Die Freie Gesellschaft
Verlagsbuchhandlung M. Watermann
Richard-Wagner-Str. 27, D-3000 Hannover 1

(Konto-Verbindung:)

DFG/M.Watermann, Postgiroamt Hannover,
BLZ 250 100 30, Kto. Nr. 353 967-307

\\/////
 ^ ^
 (o -)
 I
 _ /
 v

===== END OF DOCUMENT =====

